

Revolutionäre Lösungen gegen Starkregen: Unternehmen Funke packt an!

Funke Kunststoffe GmbH in Hamm entwickelt Lösungen zur Regenwasserbewirtschaftung, um den Klimawandel aktiv zu bekämpfen.



Das Unternehmen Funke Kunststoffe GmbH, ansässig in der Siegenbeckstraße in Uentrop, Hamm, nimmt eine zentrale Rolle in der Regenwasserbewirtschaftung in Deutschland ein. Mit einem klaren Ziel, die Auswirkungen des Klimawandels zu minimieren, bietet das Unternehmen innovative Produkte für die Reinigung, Versickerung, Ableitung und Speicherung von Niederschlägen an. Die Geschäfte werden seit Oktober 2023 von Matthias und Christian Funke geleitet, wobei Matthias für den technischen Bereich und Christian für den kaufmännischen Bereich zuständig ist.

Die Herausforderung, die der Klimawandel mit sich bringt, manifestiert sich in zunehmenden Starkregenereignissen. Diese Ereignisse stellen nicht nur eine Bedrohung für die Infrastruktur dar, sondern auch für die Umwelt. Ein Beispiel für die Probleme, die durch Starkregen entstehen, ist ein Filtersystem an der Kreuzung Ostenallee/Fährstraße/Soester Straße, das 2011 installiert wurde. Es reinigt Niederschläge von Bremspartikeln, Reifenabrieb, Ölen und Schwermetallen – wichtige Schritte zum Umweltschutz, die auch gesetzliche Vorgaben zur Regenwasserreinigung erfüllen.

Innovative Produkte für eine klimafreundliche Wasserbewirtschaftung

Ein weiteres bemerkenswertes Projekt ist die Neubau der Klinik für Manuelle Therapie in Hamm. Hier wurden zwei „D-Raintank 3000-Rigolen“ und eine „KS-Bluebox“ installiert, um Regenwasser für die Baumbewässerung während Dürreperioden zu speichern. Diese effiziente Wasserbewirtschaftung auf neuen Flächen ist entscheidend in Zeiten, in denen extreme Wetterlagen wie Trockenheit und Hitze immer häufiger vorkommen.

Die Baumbewässerungslösungen des Unternehmens umfassen spezielle Baumbewässerungswinkel, die eine kontinuierliche Wurzelbewässerung ermöglichen. Dadurch können Bäume nicht nur als Schadstofffilter fungieren, sondern auch Lärmdämpfer und Schattenspender sein, was ihre Bedeutung in urbanen Räumen unterstreicht.

Kommunale Anpassungsstrategien

Die Risiken, die von Starkregenereignissen ausgehen, haben dazu geführt, dass Initiativen wie das Projekt „Regen//Sicher“ des Umweltbundesamts ins Leben gerufen wurden. Dieses zielt darauf ab, Kommunen bei der Anpassung an Starkregenereignisse zu unterstützen. Modellkommunen wie

Worms, Lübeck und Bad Liebenwerda setzen dabei auf verschiedene Kommunikationsinstrumente, wie Nachbarschaftsberatungen und Stadtteilworkshops, um Bürger*innen zu stärken und zur Starkregenvorsorge zu motivieren.

Einige Städte haben bereits Anpassungen umgesetzt, um die Folgen von Starkregen zu mindern. Beispielsweise hat Solingen eine integrale Entwässerungsplanung initiiert, die die Kanalnetzbewirtschaftung mit Grundstücksentwässerung, Wasserbewirtschaftung und Überflutungsschutz koordiniert. Hierbei wurden verschiedene neue Lösungen, wie Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen, eingeführt.

Zusätzlich hat der Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz (LAWA) im Jahr 2018 eine Strategie für Starkregenrisikomanagement erarbeitet. Diese umfasst sowohl Vorhersage- und Frühwarnsysteme als auch Risikokommunikation für die Bevölkerung. Solche Maßnahmen sind entscheidend, da die Häufigkeit von kurzen Starkregenereignissen, die oft die meisten Schäden verursachen, konstant geblieben ist.

Die Funke Kunststoffe GmbH spielt mithin eine wichtige Rolle in der stetigen Anpassung und Verbesserung der Infrastruktur sowie in der Förderung eines nachhaltigen Umgangs mit Wasserressourcen. Das Unternehmen zeigt, wie technologische Innovationen und umweltbewusste Praktiken zusammenwirken können, um den Herausforderungen des Klimawandels entgegenzutreten. Informationen und weitere Entwicklungen finden sich in verschiedenen Projekten und Berichten, die von den zuständigen Institutionen, wie dem Umweltbundesamt, bereitgestellt werden.

Details

Quellen

• www.wa.de

Details

- www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net